



Musical über die erfolgreichste Schweizer Circus-Dynastie

Das «Circus Musical von Rolf Knie» spielt vom 5. November bis 14. Dezember im Musical Theater Basel. Der Baselbieter Sängerdarsteller Florian Schneider schlüpft u. a. in die Rolle des Urvaters der Familie Knie. Das Musical führt die Zuschauer durch die 200-jährige Geschichte der erfolgreichsten Schweizer Circus-Dynastie.

Interview mit Musical-Darsteller Florian Schneider

Was war Ihr erster Gedanke, als Sie diese Rolle angeboten bekamen?

Wow, was für eine tolle Idee, die Elemente des Circus mit denen des Musiktheaters zu verbinden! Das war hierzulande noch gar nie da!

Wie kam es zu diesem Engagement?

Patric Scott, der Komponist des Musicals, liess mich einen Song für ein «eventuell» geplantes Stück von Rolf Knie einsingen. Vor seiner Entscheidung wollte Rolf Knie aber dieses Lied «Nun ist es zu spät» hören, in dem der Urvater der Familie Knie den frühen Tod seines Sohnes bedauert. Patric flog mit dem Demo nach Mallorca. Rolf Knie war begeistert und überzeugt von der Kraft der Musik und dann ging's los!

Hat sich mit der Rolle des Fredi Knie Senior ein Traum erfüllt?

Ja klar! Es ist eine Ehre und Verantwortung, dass mir diese Rolle anvertraut worden ist. Das ist aber nur eine meiner vier Rollen. Weil wir ja die Familiengeschichte der Knie's ab dem Jahr 1803 erzählen, gibt es keine durchgehenden Rollen.

Worin liegt für Sie die Faszination des bunten Treibens in einer Manege?

Ich habe mit den Circusartisten in unserer Produktion die höflichsten und freundlichsten Kollegen kennengelernt, die man sich überhaupt nur wünschen kann. Kein Stargetue und kein Glamour, echte und herzliche Kameradschaftlichkeit.

Welche Schlagwörter fallen Ihnen ein, um Ihre Begeisterung für einen Circus auf den Punkt zu bringen?

Auf der Bühne, egal was jemand für einen Job hat, sei es Sänger, Maskenbildnerin, Techniker, Clown, Hochseilartist oder Tänzerin, es geht immer um Kollegialität, Achtung und gegenseitigen Respekt.

Sie haben in Basel sozusagen ein Heimspiel. Wie fühlt es sich an, wenn man praktisch «Zuhause» auf der Bühne steht?

Ich hatte vor fast 25 Jahren die grosse Ehre, dass damals neuerbaute Musicaltheater Basel als Phantom einweihen zu dürfen. Viele Erinnerungen verbinden mich mit dieser Bühne. Mein Leben wäre ohne dieses Engagement ganz anders ver-

Jetzt mitmachen und Tickets gewinnen!

Das «Circus Musical von Rolf Knie» verlost **5 x 2 Tickets** für die Abendvorstellung um 20 Uhr vom 13. oder 27. November 2019

Wettbewerbsfrage: Welches Jubiläum feiert die Familie Knie dieses Jahr?

Senden Sie Ihre Lösung mit Adresse und Ihrem Wunschkdatum an:
wettbewerb@basel-express.ch

Mit etwas Glück tauchen auch Sie in die spektakuläre Geschichte der Familie Knie ein!

Teilnahmeschluss: 6. Nov. 2019



laufen. Es fühlt sich verdammt gut an, wieder hier zu sein und ich freue mich riesig!

Das Basler Publikum ist Ihnen vertraut - erkennen Sie durch Ihre langjährige Bühnenpräsenz einen Unterschied, mit welchem sich das hiesige Publikum von anderen abhebt?

Basel ist eine Kulturstadt erster Güte und das Publikum ist hohes Niveau gewohnt. Aber neben dem Kunstverstand findet sich hier auch der beste Humor und Rührung, welche von tiefstem

Herzen kommt.

Gibt es eine Szene, die Ihnen besonders am Herzen liegt oder viel abverlangt?

Die am Anfang beschriebene Szene mit dem Lied «Nun ist es zu spät» ist einfach wunderbar gefühlvoll in ihrer Schlichtheit und berührt mich selber auch immer wieder.

Gab es auf der bisherigen Tournee für Sie einen prägenden Moment?

Nicht einen, sondern ganz viele! Es ist einfach das Wunderbarste, wenn beim Applaus plötzlich alle Leute aufstehen, weil sie so begeistert sind...

Sie eroberten als «Phantom der Oper» die Herzen der Zuschauer und kapultierten sich in den Musical-Olymp. Wo trifft man Sie sonst an, wenn Sie gerade nicht auf der Musical-Bühne stehen?

Ich habe nach 36 Jahren auf der Bühne und vielen grossen Rollen heute viel mehr das Bedürfnis danach, als Sänger meiner eigenen «Schangongs» auf Kleinkunsthörsal zu stehen und mich selber auf der Gitarre zu begleiten. Ich suche das Kleine und Intime. Das war schon ewig meine Sehnsucht, denn in der Reduktion des Aufwands liegt die schwierigste künstlerische Herausforderung. Aber für Rolf Knie's Circus Musical mache ich davon gerne auch mal ein Jährchen Pause... ■